



Communiqué

16. Mai 2018

Lange Nacht der Kirchen am Freitag, 25. Mai 2018

In der Nacht wird gefeiert, getrauert, gebetet, geliebt...

Mehr als 100 Kirchgemeinden öffnen am Freitag, 25. Mai, ab 18 Uhr Türen und Räume zur ersten Langen Nacht der Kirchen im Gebiet Bern-Jura-Solothurn. Sie laden alle Interessierten zu einem abwechslungsreichen, vielfältigen Programm ein und machen dabei ihre Kirchen und die kirchlichen Räume zu Orten der Begegnung, des Zusammenseins, des Austauschs und des gemeinsamen Erlebens. Detailprogramme sind auf langenachtderkirchen.ch aufgeschaltet.

Wenn am Freitag, 25. Mai, ab 18 Uhr mehr als 100 Kirchgemeinden die Bevölkerung zu kulturellen, liturgischen, unterhaltsamen und kulinarischen Veranstaltungen einladen, geschieht dies im Zeichen der Gastfreundschaft. So unterschiedlich die Kirchgemeinden sind, so vielfältig sind auch ihre Angebote an kirchennahe und kirchenferne Menschen. Sie verstehen Gastfreundschaft als zentrales biblisches Thema. Offene Kirchentüren symbolisieren einen offenen Glauben, der einlädt, aber nicht ausschliesst.

Teil einer übernationalen Bewegung

Am selben Tag und zur selben Zeit laden auch in andern Kantonen (namentlich im Nachbarkanton Aargau) sowie in Österreich, in Teilen Deutschlands und in Ungarn Kirchgemeinden die Bevölkerung zu einem dezentralen Kirchenfest ein. Während die einen das besinnliche Zusammensein und den Austausch ins Zentrum stellen, präsentieren andere ein wahres Feuerwerk von spirituellen, lustvollen oder experimentellen Programmpunkten – zum Mitmachen, zum Geniessen, zum Reflektieren, zum Staunen.

Vielfältiges Programm für alle

Jede teilnehmende Kirchgemeinde ist in der Gestaltung ihres Programms frei. Bedingung ist allein, dass die Lange Nacht der Kirchen für alle da ist: für Grosse und Kleine, für Alte und Junge, für Gläubige, Ungläubige und Andersgläubige, für Zweifelnde, Überzeugte und Distanzierte. Das Programm zeigt denn auch, wie vielfältig, bunt und kreativ die Kirche ist: Texte hören, Klängen lauschen, selber singen, tanzen, meditieren, essen, trinken, diskutieren, den Kirchturm besteigen, kulturelle Führungen miterleben usw.

Ein paar Beispiele:

- Turmbegehungen und ein Visionenweg bei der Dorfkirche Spiez;
- Musik, Film, Apéro und Fackelzug von der Kirchenruine Goldswil zur Burgkirche Ringgenberg;
- ökumenisches Taizé-Abendgebet und Oase der Stille in der Kirche Scherzligen;
- PlatzDa?! mit Musik, Imbiss und Gesprächen in der Kirche Heimenschwand;

- Jodel trifft Soul in der Kirche Niederscherli;
- Begegnungen mit Engeln, später grosse Feuershow bei der Kirche Bern-Bümpliz;
- japanische Teezeremonie und Kirchenführung in der Kirche Bremgarten BE;
- Tanz-Workshops in der Kirche Worb;
- Minigolf-Parcours der etwas anderen Art sowie Club der toten Dichter in der Kirche Lützelflüh;
- Geschichten aus den Chorgerichtsmanualen und Kirchen-Schmunzel-Ecke in der Kirche Lauperswil;
- mit Hammer und Meissel – Kunst trifft Kirche in der Kirche Oberbipp;
- Orgelführung, später Schreckmümpfeli in der Kirche Kriegstetten;
- barfuss durch die Nacht tanzen in der Stadtkirche Solothurn;
- unterwegs mit einem Jakobspilger von der Kirche Twann zur Kirche Ligerz;
- offenes Singen in der Martinskirche Pieterlen.

Die Symbolik von Licht und Dunkelheit ist in der Bibel präsent

Die Lange Nacht der Kirchen stützt sich auf die Symbolik in der Bibel ab und verheisst jenen, die sich dafür interessieren, viel Licht. Die Welt war am Anfang finster, wüst und leer, doch Gott brachte Licht und Klarheit ins Dunkle. In der Nacht verkündete ein Engel den Hirten die Geburt Jesu. Jesus feierte mit seinen Jüngern vor seiner Verhaftung mit Brot und Wein in den Abend hinein. Und als er tags darauf getötet wurde, verfinsterte sich der Himmel. Doch nach der Nacht seines Todes folgte die Morgendämmerung des Ostermorgens. Nach dem Johannes-Evangelium sagte Jesus von sich, er sei das Licht der Welt. Wer ihm nachfolge, werde nicht in der Finsternis umhergehen, sondern das Licht des Lebens haben.

Programminformationen: Links auf der Startseite refbejuso.ch
oder direkt auf langenachtderkirchen.ch